



Staatliches Museum für Völkerkunde München

Staatliches Museum für Völkerkunde DOK.fest ZU GAST

Offenheit und Neugierde, Dialog und Respekt – zwischen den Völkern über alle Kontinente hinweg. Das Museum für Völkerkunde ist seit Jahren ein verlässlicher Gastgeber für das DOK.fest. Gemeinsam zeigen wir Filme und platzieren Themen, die unsere Wahrnehmung auf Menschen, Völker und Länder lenken, die nicht immer im Fokus der Öffentlichkeit sind. In diesem Jahr ist das DOK.fest mit seinem DOK.network Africa für einen ganzen Tag im Völkerkundemuseum. Zu sehen sind Filme einer jungen Generation afrikanischer Filmemacher. Inwieweit diese neue Filmgeneration den Blick des Westens auf Afrika verändern wird, diskutiert ein international besetztes Panel. Über den Afrika Schwerpunkt hinaus ist das Völkerkundemuseum auch wieder Spielort für viele spannende Filme über die gesamte Festivalwoche.



DOK.network Africa

A QUESTION OF PERSPECTIVE?

Documentary films from and about Africa

In cooperation with the International Documentary Film Festival iREP Lagos, Nigeria

Our view on Africa is still shaped by the colonial past. Also the cinematic picture of Africa is yet to a large extent determined from the outside. A question of resources and opportunities. Today the technological development makes it possible for more and more African filmmakers to shoot films with a small budget. Is there a new generation of filmmakers emerging, which can finally undertake the decolonisation of the view on Africa? Will these films influence and change the Western perception of Africa?

Participants panel discussion: **Gilbert Ndahayo** (Filmmaker Rwanda: Beyond the Deadly Pit, Rwanda) **Steffen Weber** (Filmmaker Zurück in den Süden, Germany) **Femi Odugbemi** (Director iREP Documentary Film Festival Lagos, Nigeria) **Bettina Kocher** (Fernsehworkshop Entwicklungspolitik, Germany)

Moderation: Barbara Off, DOK.fest Munich

Event schedule:

- 14.00 Film: CONCERNING VIOLENCE
- 16.00 Film: RWANDA: BEYOND THE DEADLY PIT
- 18.00 Film: WE WERE REBELS
- 19.30 Discussion: A question of perspective?
Documentary films from and about Africa
- 21.30 Film: ZURÜCK IN DEN SÜDEN

So 11.05. Staatliches Museum für Völkerkunde
(Die Veranstaltung findet auf Englisch statt)



Gilbert Ndahayo

RWANDA – BEYOND THE DEADLY PIT

Ruanda, USA 2009, Farbe, 104 Min, Kinyarwanda, Untertitel Englisch

»Ich möchte wissen, wie er sie umgebracht hat«, sagt Gilbert Ndahayo vor einem kommunalen Gacaca-Gericht. Beim Völkermord in Ruanda 1994 verlor der Filmemacher Eltern und Schwester. Auf der Suche nach innerem Frieden stellt er sich 13 Jahre später mit der Kamera seiner Vergangenheit. Beim Prozess, in dem der Mörder seiner Eltern innerhalb der Gemeinde zur Rechenschaft gezogen wird, konfrontiert er sich mit dem Täter. Ein bewegender Film eines Überlebenden über das unermessliche Leid, das der Völkermord in einer ganzen Gesellschaft hinterlassen hat. Eine Suche nach Vergebung und Versöhnung. Ein wichtiges historisches Dokument.
Barbara Off

20 years after the genocide in Rwanda, a whole society still finds itself searching for reconciliation and absolution. The Rwandan filmmaker Gilbert Ndahayo likewise. With the camera he faces up to the murder of his parents and his country's traumatic past.

Buch Gilbert Ndahayo **Kamera** Gilbert Ndahayo
Montage Gilbert Ndahayo **Ton** Albert Nzabonimana
Produktion Rwanda: The Movie **Produzenten**
Gilbert Ndahayo **Weltvertrieb** Rwanda: The Movie
Web www.ndahayogilbert.com

So 11.05. 16.00 Staatliches Museum für Völkerkunde



Steffen Weber

ZURÜCK IN DEN SÜDEN

Back to the South, Deutschland 2014, Farbe, 69 Min, Lingala, Französisch, Untertitel Englisch

»Ich möchte nach Europa!« Nach fünf Jahren des Verharrens in der Fremde startet Fiston Massamba einen letzten Versuch, aus Marokko auszureisen. Dazu leiht sich der politische Flüchtling aus dem Kongo einen fremden Pass. Sein Ziel ist der goldene Norden. Doch anstatt auf einem Flüchtlingsboot anzuheuern, will er zuerst in den Senegal im Süden, weil er dort leichter ein Visum für Europa beantragen kann. Pässe werden gefälscht, fremde Identitäten auswendig gelernt: Das Spiel des Tricksers beginnt. Und eine strapaziöse Reise ins Ungewisse. Tausende Kilometer retour, um einmal nach Europa zu gelangen. Immer unterwegs, immer in Furcht: Ein Wahnsinnsakt. *Simon Hauck*

»You become illegal in order to become legal.« Fiston Massamba's odyssey as a political refugee from Congo across Morocco, Western Sahara and Senegal is a visually powerful episodic drama about the will for personal justice in Africa and Europe.

Buch Steffen Weber **Kamera** Aline Laszlo **Montage** Miriam Märk **Musik** Martin X. Miller **Ton** Steffen Weber **Produktion** Steffen Weber Filmproduktion **Produzent** Steffen Weber **Coproduktion** HFF München, Ferdinand Freising **Web** www.prisma-productions.de

So 11.05. 21.00 Staatliches Museum für Völkerkunde

Di 13.05. 18.30 Staatliches Museum für Völkerkunde